

Das Anne Frank Haus

Hintergrundinformationen

S. 2 - 3

Ein ideales Versteck

S. 4 - 5

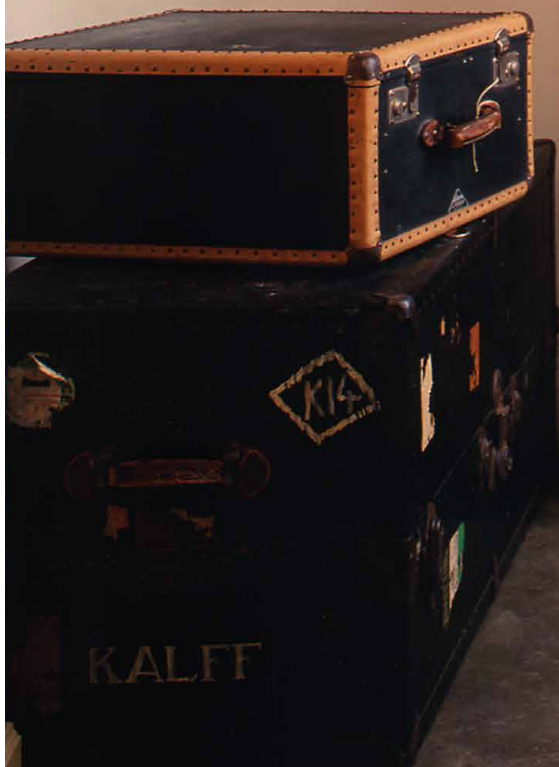
Die Helfer der Untergetauchten

S. 6 - 7

Die **zehn** meistgestellten Fragen über das **Hinterhaus**

s. 8 - 9

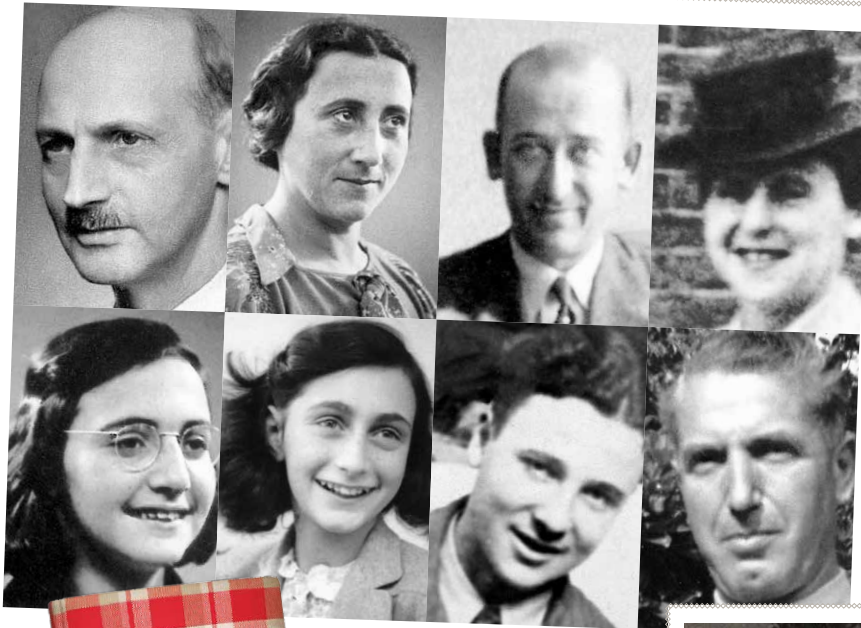
Querschnitt des Hauses an der **Prinsengracht 263**



8 Unter- getauchte

OTTO FRANK
EDITH FRANK
HERMANN VAN PELS
AUGUSTE VAN PELS

MARGOT FRANK
ANNE FRANK
PETER VAN PELS
FRITZ PFEFFER



DAS TAGEBUCH,
DAS ANNE ZUM
DREIZEHNTEN
GEBURTSTAG BEKAM.



EDITH FRANK MIT ANNE, 13. JUNI 1929.

Wie alles begann...

Anne Frank wird am 12. Juni 1929 geboren. Sie lebt mit ihren Eltern und der älteren Schwester Margot in Frankfurt am Main. Die Franks sind Deutsche und Juden. 1933 kommt Adolf Hitler mit seiner Partei NSDAP in Deutschland an die Macht. Hitler und seine Anhänger sind Antisemiten, sie hassen die Juden. Zunehmend werden Juden diskriminiert. Annes Eltern, Otto und Edith Frank, beschließen deshalb, nach Amsterdam umzuziehen. In Holland fühlen sie sich sicher.

Doch dann wird Holland am 10. Mai 1940 von den Deutschen angegriffen. Der Krieg beginnt. Fünf Tage später muss das Land kapitulieren. Die deutsche Wehrmacht besetzt die Niederlande, und die Juden werden auch hier diskriminiert und verfolgt. Sie dürfen auf Anordnung der Nazis nicht mehr ins Schwimmbad, ins Kino oder in die Bibliothek: alles verboten! Nach den Sommerferien 1941 müssen alle jüdischen Schüler in gesonderte Schulen gehen und ab Mai 1942 sollen alle Juden ab 6 Jahren in den Niederlanden einen gelben Stern mit der Aufschrift 'Jude' an der Kleidung tragen.

Am 12. Juni 1942 bekommt Anne von ihren Eltern zum dreizehnten Geburtstag ein Tagebuch, über das sie sich unbändig freut. Nur ein paar Wochen später wird sich ihr Leben völlig verändern...

28 000 Untergetauchte

Im Zweiten Weltkrieg konnten in den Niederlanden rund 28 000 jüdische Männer, Frauen und Kinder untertauchen und sich verstecken. Doch nur selten blieben die Familien beisammen, oft wurden die Kinder von den Eltern getrennt. Und auch die Kinder aus einer Familie wurden häufig an verschiedenen Orten versteckt, manche sogar unter falschen Namen. So konnten sie unbehelligt in die Schule gehen und draußen spielen, wie alle anderen nichtjüdischen Kinder. Die wenigsten der Untergetauchten hielten sich lange am selben Ort auf. Viele mussten ständig umziehen, weil ihr Unterschlupf verraten werden konnte. Außerdem waren die Verstecke oft viel kleiner als das von Anne Frank, manchmal nur ein dunkles Kellerloch. Insgesamt wurden 107 000 jüdische Männer, Frauen und Kinder aus den Niederlanden von den Nazis in Konzentrationslager verschleppt. Nur 5 000 von ihnen überlebten.





VIKTOR KUGLER, BEP VOSKUIJL UND MIEP GIES (V.L.N.R.) IM BÜRO IM VORDERHAUS (1941). DIE MÄDCHEN IM HINTERGRUND ARBEITETEN NICHT MEHR IN DER FIRMA, ALS DIE FAMILIE FRANK IM HINTERHAUS UNTERTAUCHTE. OBEN: DAS BÜRO WIE ES FÜR FILMAUFNAHMEN VORÜBERGEHEND EINGERICHTET WORDEN WAR.

‘Wir Helfer wussten voneinander schon, dass wir es nicht immer leicht hatten, aber wir sprachen nicht darüber. Alles musste seinen gewohnten Gang gehen. Wenn man darüber sprach, belastete man sich nur. Dann dachte man tagsüber ständig an die Versteckten im Hinterhaus, und das wäre gefährlich gewesen. Wir mussten für die Außenwelt möglichst unverkrampft wirken, sonst hätte man Argwohn geschöpft.’

Miep Gies
in einem Interview,
1998.



Verrat!

Der 4. August 1944, ein Freitag, scheint ein Tag zu sein wie alle anderen im Hinterhaus. Für Anne ist es der 761. Tag im Versteck. Die Untergetauchten verhalten sich wie immer ganz leise... Plötzlich dringen holländische Polizisten in das Versteck ein. Karl Josef Silberbauer, ein österreichischer SS-Mann, hat das Kommando. Die Hinterhausbewohner wurden verraten. Sie werden verhaftet und müssen ihren Schmuck und alle anderen Wertgegenstände abgeben. Achtlos schüttet der SS-Mann eine Aktentasche aus, um die Wertsachen hineinzutun. Es ist die Tasche, in der Anne ihre ganzen Tagebuchschriften aufbewahrt hatte. Nun liegen sie verstreut auf dem Boden...

Nicht nur die Untergetauchten werden verhaftet, auch Johannes Kleiman und Victor Kugler werden von der Polizei mitgenommen. Schließlich haben sie Juden geholfen, was streng verboten war. Miep und Bep lässt man in Ruhe. Als der Lastwagen mit den Gefangenen weg ist, gehen sie in das Versteck und suchen die persönlichen Sachen von den Bewohnern zusammen. Ein paar Tage später räumt die holländische Firma Puls im Auftrag der Nazis das gesamte Hinterhaus leer. Alle brauchbaren Sachen werden nach Deutschland geschafft.





Jedes Jahr besuchen rund eine Million Menschen aus aller Welt das Anne Frank Haus. Welche zehn Fragen über die Untergetauchten, die Helfer und das Hinterhaus werden am häufigsten gestellt?



DAS ZIMMER VON ANNE FRANK UND FRITZ PFEFFER, WIE ES FÜR FILMAUFNAHMEN VORÜBERGEHEND EINGERICHTET WORDEN WAR.

Die 10 Fragen

6

1 Wer hat das Bücherregal gebaut, das den Eingang zum Versteck verbarg?

Das Bücherregal wurde im August 1942 von Johan Voskuil gebaut, dem Vater von Bep. Er arbeitete im Lager und wusste zunächst nichts von den Untergetauchten. Später wurde er mit ins Vertrauen gezogen.

2 Warum wurde Fritz Pfeffer bei Anne im Zimmer untergebracht?

In einem Interview sagte Miep Gies dazu später: 'Es war eine Notsituation und wir haben gar nicht so viel darüber nachgedacht'. Der Grund war vermutlich, dass kein anderer Platz da war und dass Anne (im Gegensatz zur älteren Schwester Margot) noch als Kind galt.

3 Wenn man vor dem Haus an der Prinsengracht 263 steht, kann man das Hinterhaus nicht sehen, aber im Innenhof und vom Turm der Westerkerk aus sieht man es. Warum wurden die Untergetauchten nicht schon viel früher entdeckt?

Die Nazis organisierten Großrazzien, um versteckte Juden aufzuspüren. Dabei wurden ganze Straßenzüge oder Stadtviertel abgeriegelt und die Häuser Stück für Stück durchsucht. Jüdische Bewohner wurden verhaftet und abgeführt. Im Zentrum von Amsterdam waren solche Großrazzien jedoch selten, und ab Mai 1943 nahmen sie überall ab, da die meisten jüdischen Einwohner der Niederlande damals ohnehin schon über das Sammellager Westerbork in die Konzentrationslager deportiert worden waren.

4 Was machten die Untergetauchten tagsüber?

Tagsüber mussten sie sich meistens still verhalten. Sie lasen, lernten, nähten oder stickten. Die gefährlichste Zeit war zwischen 8.30 Uhr und 9.00 Uhr, wenn die Lagerarbeiter angingen. Diese durften nichts merken. Erst als die Helfer um 9.00 Uhr ins Büro kamen, konnten die Untergetauchten zum Beispiel auf die Toilette gehen.

Wenn die Lagermitarbeiter zum Mittagessen nach Hause gingen, konnten die Menschen im Versteck kurz aufatmen. Einer oder mehrere der Helfer kamen dann vorbei und aßen zusammen mit ihnen zu Mittag. Dabei erzählten sie die letzten Neuigkeiten aus der Stadt. Nach dem Mittagessen mussten alle wieder möglichst leise sein, und das bis zum Abend, wenn die Lagerarbeiter wieder nach Hause gegangen waren.

5 Wie ist das Tagebuch von Anne Frank erhalten geblieben?

Nach der Verhaftung gingen Miep und Bep in das Versteck. Sie sahen Annes Tagebücher, ihre Hefte und Notizen auf dem Boden liegen. Miep hat alles schnell in eine Schublade ihres Schreibtischs gesteckt. Sie wollte Anne die Papiere nach dem Krieg zurückgeben. Als Otto ihr erzählte, dass Anne im Konzentrationslager Bergen-Belsen umgekommen war, übergab Miep ihm alles, was sie gerettet hatte.





DIE MODELLE, DIE OTTO FRANK 1960 ANFERTIGEN LIESS, GEBEN EINEN GUTEN EINDRUCK VON DER EINRICHTUNG DES VERSTECKS.

meistgestellten über das Hinterhaus

Warum stehen im Hinterhaus keine Möbel?

6

Kurz nachdem das Museum 1960 eröffnet wurde, ließ Otto Frank Modelle anfertigen, um den Besuchern einen Eindruck von der Einrichtung des Hinterhauses zu verschaffen. In einem Interview sagte er: 'Nachdem das Anne Frank Haus restauriert worden war, fragte man mich, ob die Zimmer wieder möbliert werden sollten. Doch das wollte ich nicht. Im Krieg [nach der Verhaftung – Anm. d. Red.] wurde alles leergeräumt, und so sollte es bleiben. Doch nach der Eröffnung des Hauses sagten einige Leute, die Zimmer kämen ihnen sehr geräumig vor. Ich antwortete ihnen, dass der Eindruck täuscht, und sagte: „Vergessen Sie nicht, welch unerträgliche Spannung in den Räumen hing...“.'

Wann starb Otto Frank?

7

Otto Frank wurde 91 Jahre alt. Er wurde am 12. Mai 1889 in Frankfurt am Main geboren und starb am 19. August 1980.

Was geschah mit den Untergetauchten und den zwei Helfern nach der Festnahme?

8

Die acht Untergetauchten wurden über das Durchgangslager Westerbork nach Auschwitz-Birkenau deportiert und kamen dort oder nach Weitertransporten in andere Konzentrationslager ums Leben. Nur Otto Frank überlebte den Holocaust. Johannes Kleiman saß im Lager Amersfoort ein und wurde nach einer Weile freigelassen. Victor Kugler entkam 1945 aus einem Zug, der nach Deutschland unterwegs war.

Was geschah mit den Polizisten, die die Untergetauchten festgenommen haben?

9

Karl Joseph Silberbauer, der SS-Unteroffizier, der bei der Verhaftung das Kommando führte, wurde 1963 von Simon Wiesenthal in Wien aufgespürt, wo Silberbauer als Polizist arbeitete. Er wurde vom Dienst suspendiert, durfte jedoch später wieder ungestraft seiner Arbeit nachgehen. Er starb 1972. Zwei holländische Polizisten, Gezinus Gringhuis und Willem Grootendorst, bekamen lange Haftstrafen für ihre Taten als 'Judenjäger' im Krieg, auch wenn die Verhaftung der im Hinterhaus Untergetauchten dabei keine besondere Rolle spielte. Grootendorst starb 1973, Gringhuis 1975.

Wer hat das Versteck verraten?

10

Dieser Frage wurde nach dem Krieg mehrmals nachgegangen. Es gab zwar Verdächtige, doch es konnte nie ein Beweis gefunden werden. Bis heute ist nicht geklärt, wer der Verräter war.

Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.annefrank.org/verrat>





Prinsengracht 263

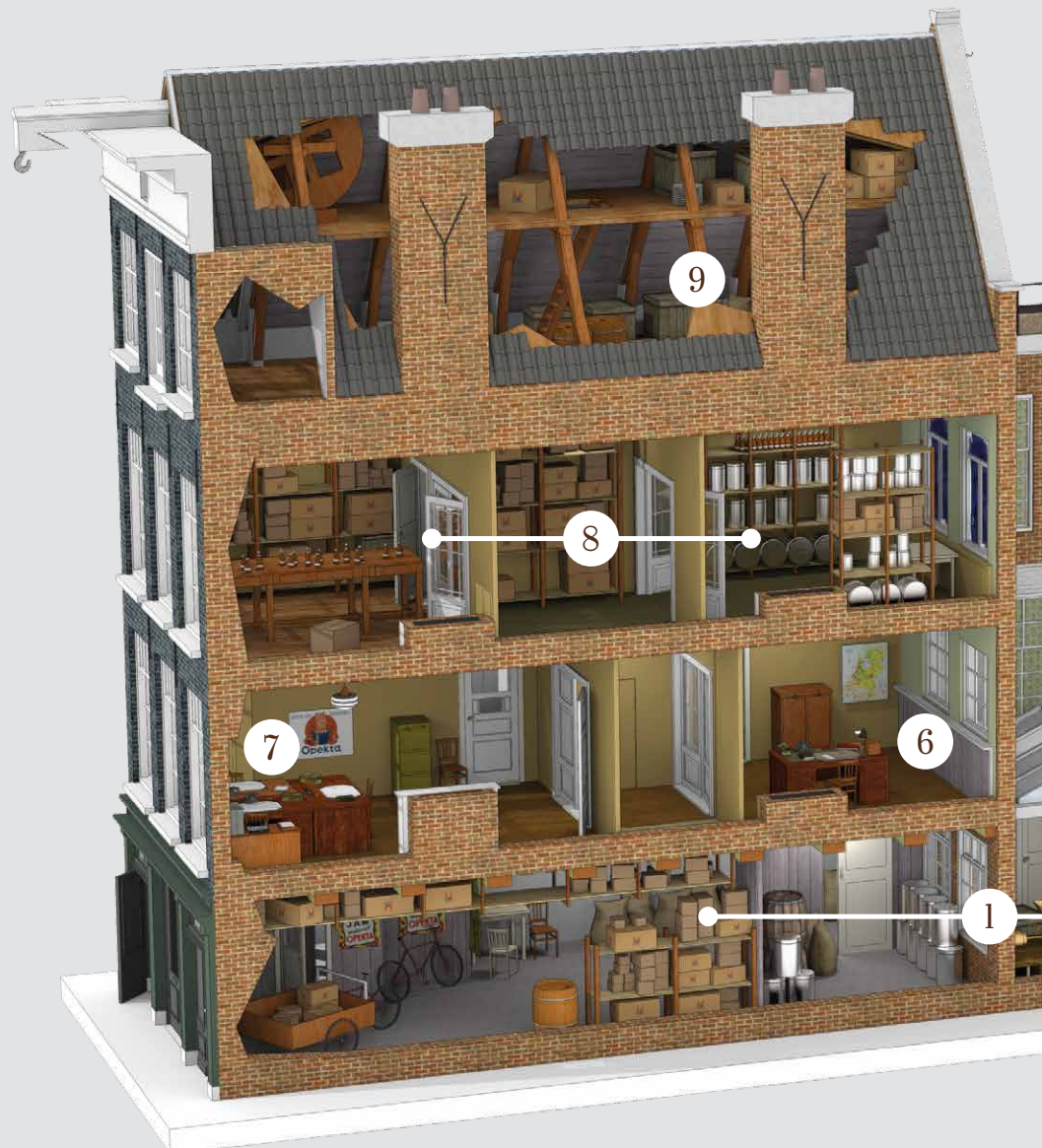
Dieser Querschnitt zeigt das Haus an der Prinsengracht 263 in jener Zeit, einschließlich der Möbel. Heute stehen keine Möbel mehr im Hinterhaus (siehe Frage 10 auf S. 6), doch die Modelle von Otto Frank gaben einen guten Eindruck von der Einrichtung, und auch Anne beschrieb das Vorder- und Hinterhaus in ihrem Tagebuch. Es sind sogar noch Bauzeichnungen erhalten! Dadurch wissen wir heute, wie das Gebäude damals aussah. Der Modellbaubogen basiert auf diesen Angaben. Später wurde das Haus mehrmals umgebaut, weswegen sich heute nicht mehr alle Türen, Wände und Fenster am ursprünglichen Ort befinden.



8



- 1 Lager
- 2 WC Lager
- 3 Büroküche
- 4 WC Büro
- 5 Tür zum Büro der Geschäftsleitung
- 6 Büro von Victor Kugler
- 7 Büro von Miep Gies, Johannes Kleiman und Bep Voskuijl
- 8 Lagerraum
- 9 Dachboden des Vorderhauses
- 10 Das Bücherregal
- 11 Zimmer von Otto, Edith und Margot Frank
- 12 Zimmer von Anne Frank und Fritz Pfeffer
- 13 Waschraum mit WC
- 14 Zimmer von Hermann und Auguste van Pels
- 15 Zimmer von Peter van Pels
- 16 Dachboden des Hinterhauses





Mehr erfahren?

ANNE FRANK TAGEBUCH

Anne Franks Tagebuch ist in einer von Otto Frank und später von Mirjam Pressler zusammengestellten und redaktionell bearbeiteten Ausgabe erschienen, in den Niederlanden unter dem Titel, den sich Anne selbst dafür ausgedacht hatte: *Het Achterhuis* (Das Hinterhaus). Deutsche Ausgabe: Fischer Verlage, ISBN 978 3 10 076713 4

DAS HINTERHAUS ONLINE

Auf dieser informativen Website zeigt das Anne Frank Haus das Versteck, wie es im Krieg aussah. Hier kann man es erkunden:

<http://www.annefrank.org/de/Subsites/Home/>

WER WAR WER IM UND RUND UMS HINTERHAUS?

In dieser Ausgabe werden die dreizehn Menschen vorgestellt, die durch das Tagebuch von Anne Frank unvergessen sind: die Untergetauchten und ihre Helfer. Zu bestellen auf:

<http://www.annefrank.org/de/Shop/>

DAS LEBEN VON ANNE FRANK.

Eine grafische Biografie

Von Sid Jacobson und Ernie Colón

Diese Bildgeschichte für Leser ab 14 Jahren beginnt mit dem Leben der Eltern von Anne Frank – Otto und Edith – und mit den ersten Lebensjahren der Schwestern Anne und Margot in Frankfurt. Die Biografie endet mit der Veröffentlichung von Annes Tagebuch und der Eröffnung des Anne Frank Hauses als Museum. Deutsche Ausgabe: Carlsen Verlag, ISBN 978 3 51 79185 6

IMPRESSUM

Diese Ausgabe gehört zu: **Das Anne Frank Haus - ein historischer Modellbaubogen**, herausgegeben vom der Anne Frank Haus, © Anne Frank Stichting, Amsterdam 2013

Projektleitung: Anne Frank Haus (Chantal d'Aulinis)

Projektkoordination: Anne Frank Haus (Eugenie Martens)

Redaktion: Anne Frank Haus (Menno Metselaar), Mans Kuipers

Übersetzung: Vertaalbureau Noorderlicht B.V.

Entwurf und Layout des Modellbaubogens: Wouter Biegelaar

Produktion: Bouwen=Vouwen

Layout dieser Ausgabe: frenz.to (Francis Nijenhuis und Theo Heldens)

Fotos: Fotosammlung Anne Frank Stichting, Amsterdam. Photo Aviodrome, Lelystad

Illustrationen und Aufbauanleitung: Wouter Biegelaar

Illustration Querschnitt: Vizualism (Frédéric Ruys und Chantal van Wessel)

Copyright für Zitate Dritter: © die jeweiligen Rechteinhaber